

Anmeldung: „Emanzipation und Fußball“  
am 12. Oktober 2010 in Potsdam

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Fax: 0331/2 75 88 18

Veranstaltungsort:

**Hoffbauer-Tagungshaus**  
(ehemals BlauArt Tagungshaus)  
Hermannswerder 23  
14473 Potsdam

(vom Hauptbahnhof Potsdam Buslinie 693  
Richtung Hermannswerder/Küsselstraße bis  
Haltestelle „Hoffbauer Stiftung“)

**Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum  
7. Oktober 2010 bei uns an.**

Sie haben die Möglichkeit, sich entweder  
per Fax an 0331/2 75 88 18,  
per E-Mail an Potsdam@fes.de bzw.  
im Internet unter [www.fes.de](http://www.fes.de) anzumelden. Ihre  
Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine  
Absage von uns erhalten.

Sollten Sie trotz Ihrer Anmeldung an der Teil-  
nahme verhindert sein, teilen Sie uns dies bitte  
umgehend mit.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der  
Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veran-  
staltung an die Mitarbeiter/innen des Landesbüros.

**Der Teilnahmebeitrag beträgt 5,00 Euro.**

Er ist bar vor Ort zu entrichten.

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Brandenburg  
Hermann-Elflein-Straße 30-31  
14467 Potsdam

Tel.: 0331/29 25 55



EINLADUNG ZUR TAGUNG

## „Emanzipation und Fußball“

**Dienstag, 12. Oktober 2010, 10.00 bis 17.30 Uhr**

**Hoffbauer-Tagungshaus**  
(ehemals BlauArt)

**Potsdam**

## Emanzipation und Fußball

Dass Fußball in Geschichte und Gegenwart mit verschiedenen kulturellen, politischen und individuellen Emanzipationsbestrebungen verbunden war und ist, wurde bisher wenig erörtert und ist dennoch ein hochaktuelles Thema. Nur wenn der Sport mit gesellschaftsverändernden Vorstellungen, Entwürfen und Handlungen verknüpft wird, kann er auch künftig in einer sich wandelnden Gesellschaft Perspektiven schaffen. Der Sport und seine Organisationen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen und werden nun von der Gesellschaft gefordert. Dennoch steht die Frage, ob der Sport und vor allem der Fußball mit der Forderung, dass er stärker gesellschaftspolitisch agieren soll, nicht überfrachtet ist?

Die bevorstehende FIFA Frauen-WM 2011 in Deutschland bietet die Chance, den Blick auf den Fußball zu erweitern und den bisher weniger beachteten Zusammenhang von Sport und gesellschaftlicher Emanzipation zu beschreiben. Es stellt sich die Frage, inwieweit Fußball als heutiges Massenphänomen in seiner Entwicklung Ausdruck von unterschiedlichen kulturellen, politischen und individuellen Emanzipationsbestrebungen war und aktuell ist. Diese Fragestellung bezieht die sogenannte Frauenemanzipation ein, bleibt aber nicht bei ihr stehen.

Eugen Meckel  
Friedrich-Ebert-Stiftung

## PROGRAMM

- |       |   |       |   |
|-------|---|-------|---|
| 10:00 | Begrüßung<br><b>Eugen Meckel</b> ,<br>Friedrich-Ebert-Stiftung<br><b>HISTORISCHE BEFUNDE</b><br>Moderation: <b>Dr. Gerlinde Rohr</b> ,<br>Sporthistorikerin (Leipzig) | 13:15 | Mittagessen<br><b>HERAUSFORDERUNGEN DER GEGENWART</b><br>Moderation: <b>Johannes Piepenbrink</b> ,<br>Journalist (Bonn)               |
| 10:15 | „Fußlümmelei“ – die Kaiserzeit und die emanzipatorischen Bestrebungen im Sport<br><b>Dr. Thomas Schneider</b> ,<br>Kulturwissenschaftler (Berlin)                     | 14:15 | Migration, Integration und Fußballsport<br><b>Gül Keskinler</b> , Integrationsbeauftragte,<br>Deutscher Fußball-Bund (Frankfurt/Main) |
| 10:45 | Massenspiel und Klassenspiel – Fußball<br>In der Weimarer Republik<br><b>Daniel Küchenmeister</b> ,<br>Historiker (Berlin)  | 14:45 | Homosexualität und Fußballsport<br><b>Dr. Tatjana Eggeling</b> ,<br>Kulturwissenschaftlerin (Berlin)                                  |
| 11:15 | Kaffeepause   | 15:15 | Kaffeepause   |
| 11:30 | Das Wunder von Bern und das Wunder<br>des Aufstieges –<br>Fußball in der frühen Bundesrepublik<br><b>Dietrich Schulze-Marmeling</b> ,<br>Publizist (Münster)          | 15:45 | Behindertensport und Fußball<br><b>Dr. Sabine Radtke</b> ,<br>Sportwissenschaftlerin (Berlin)   |
| 12:00 | Fußball und Jugendkultur in der DDR<br><b>Frank Willmann</b> , Publizist (Berlin)   | 16:15 | FIFA Frauen-WM 2011<br><b>Günter Baaske</b> , Arbeitsminister Branden-<br>burg und Präsident des 1. FFC Turbine<br>Potsdam            |
| 12:30 | Verbote und Kaffeeservices – Frauenfuß-<br>ball im Kontext der Frauenemanzipation<br><b>Nina Holsten/Simone Wörner</b> ,<br>Kulturwissenschaftlerinnen (Hamburg)      | 16:45 | Diskussion der „Herausforderungen der<br>Gegenwart“<br>anschließend Resümee der Tagung<br>Ende gegen 17:30 Uhr                        |
| 13:00 | Resümee der „historischen Befunde“  |       | <hr/><br>Tagungsleitung:<br><b>Daniel Küchenmeister</b> und<br><b>Dr. Thomas Schneider</b>  |